

RENAULT 20/30 FREUNDE

Liebe Renault Szene,

in diesem Jahr feiern die Modelle Renault 20 und 30 ihren 40. Geburtstag. Im März 1975 wurde auf dem Genfer Salon der Renault 30 vorgestellt, im November desselben Jahres präsentierte man den Renault 20 der Öffentlichkeit.

Wer mehr über die Geschichte der Baureihe 127 erfahren möchte, kann sich den Rhombus 1/2014 zur Hand nehmen, in dem Michael Fischer, der

selbst einen mit Liebe ins Leben zurückgeholten blauen 30 TS besitzt, einen schönen Artikel darüber geschrieben hat. Oder besucht die Seite www.renault20.de von unserem Ralph, die immer einen Blick wert ist.

Obwohl gerade der Renault 30, zunehmend aber auch das kleinere Schwestermodell in Frankreich zunehmend an Popularität gewinnen und in den deutschen Autobörsen in letzter Zeit immer wieder Modelle zu horrenden (und utopischen) Preisen auftauchen, schafft es die Baureihe nicht, aus dem Schatten des überaus beliebten Vorgängermodells R16 herauszutreten. So war es Renault Frankreich nicht möglich, ne-



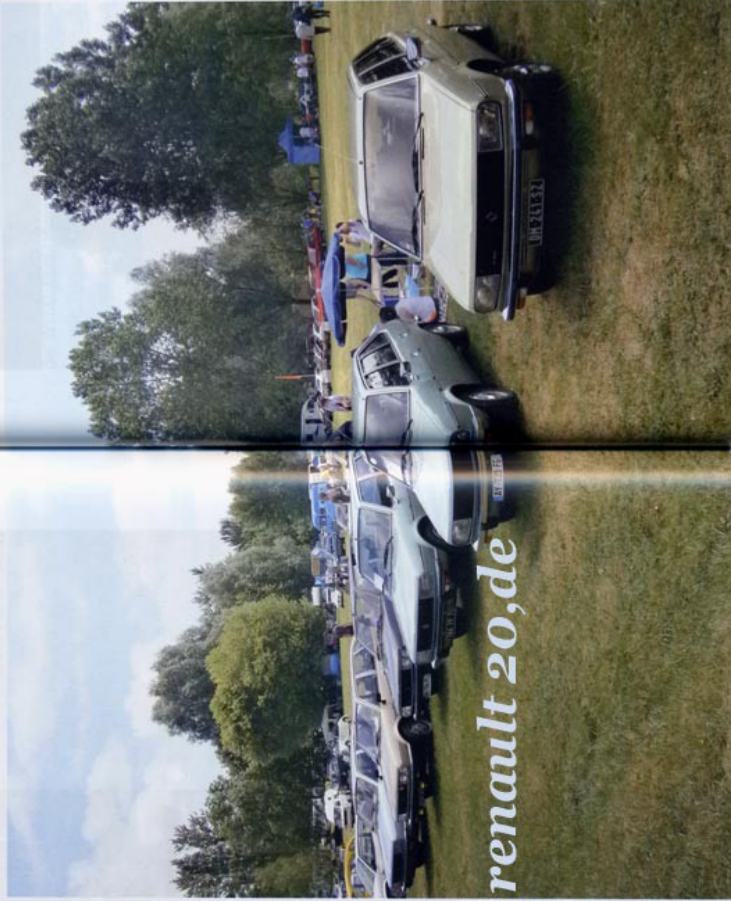
ben dem 50. Geburtstag des Renault 16 auch noch die Renault 20 und 30 zu feiern. Nicht einmal ein Fabrikbesuch in Sandouville, der Produktionsstätte unserer Schätzchen, war drin. Schade, aber nicht zu ändern.

Dem aufmerksamen Rhombus-Leser ist bekannt, dass wir jedes Jahr zu Himmelfahrt unsere französischen Freunde vom Club „Generation Renault 20 et 30“ besuchen, um mit ihnen eine Ausfahrt zu machen. Seit 2007 waren wir jedes Jahr dabei.

Der Weg führte uns ins Elsass, nach Lothringen, an den Niederrhein, in die Bourgogne und die Champagne, ins Jura und in die Alpen. Dieses Jahr sollte es in die Normandie gehen, aber leider sind auch französische Vereine nicht vor internen Streitereien gefeilt, so dass es dort zu einem Bruch kam. Alle unsere lieb gewonnenen alten Freunde sagten ihr Kommen ab, so dass uns auch wir uns entschieden, nicht anzureisen.

Als Alternative trafen sich die „alten Recken“ am 13./14. Juni am Lac de Madine im Département Meuse. Wir kamen mit dem 20 TX, der dafür extra aus seinem defektbedingten, fast zweijährigen Garagenschlaf geweckt wurde, Ralph mit seinem 20 TS und unser Luxemburger Fränk mit 20 TS und 30 TX. Unser Mirco hatte Pech mit der Werkstatt und kam mit dem Dienstwagen. Das Wiedersehen wurde begeistert gefeiert und wir verbrachten ein wunderschönes Wochenende mit Freunden.

So ein französisches Oldtimertreffen ist schon was anderes. Penibel restaurierte Oldtimer findet man



selten, dafür unzählige Old- und Youngtimer, die die Spuren ihres Alters ungeniert zu Schau stellen. Irgendwie sympathisch. Geboten wurden nicht nur französische Fabrikate, sondern alles, was das Oldtimerherz begehrt. Der Telemarkt ist etwas

wüst, aber wenn man weiß, was man sucht, wird man bestimmt fündig. Das Treffen am Lac de Madine ist also auf jeden Fall eine Reise wert!

